

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

STR 19.07.2006

OBERBÜRGERMEISTER		
23. JUNI 2006 / Nr.		
VI	1 Zur Kis.	3 Zur Stellungnahme
VAG	2 v.v.	4 Antwort vor Ab-sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter-schrift vorlegen

Mu

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

ts / 21.06.06
Meyer

Zukunft der fahrerlosen U-Bahn

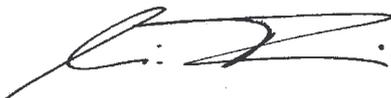
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Schreiben der Firma Siemens vom 10.05.06 (Anlage) wirft aus Sicht der CSU-Stadtratsfraktion mehr Fragen auf, als es beantwortet. Insbesondere besteht nach wie vor völlige Unklarheit über die tatsächlichen Ursachen für die Verschiebung des Echtbetriebes der fahrerlosen U-Bahn. In diesem Zusammenhang erscheint uns auch die Informationspolitik des Hauses Siemens mehr als befremdlich. Der Bereichsvorstand ist aus unserer Sicht offenbar weder an einer umfassenden Sachverhaltsaufklärung noch an einer engen Zusammenarbeit mit dem Stadtrat interessiert. Wir müssen aber auch erkennen, dass seitens des Oberbürgermeisters als Verhandlungsführer offensichtlich nicht mit dem der Sache angemessenen Nachdruck die Interessen der Stadt Nürnberg vertreten werden. Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im Stadtrat am 19.07.2006 folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Sachstand ihrer Verhandlungen mit der Firma Siemens zur Inbetriebnahme der fahrerlosen U-Bahn.
2. Die Verwaltung legt dar, welcher Entscheidungskorridor aus ihrer Sicht besteht, innerhalb dessen sich der Stadtrat auf eine endgültige Lösung bei der fahrerlosen U-Bahn verständigen muss.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender

Anlage

HANS M. SCHABERT
Vorsitzender des Beiratsvorsitzendes

An den
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

VI		3	Zur Sitzungnahme
VAG		4	Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5	Antwort zur Über- sicht vorlegen

Eingegangen VAG
am 11. Mai 2006

Erlangen, 10.05.2006

F200
VV
KV
KC
ZR
erl. 11.05.
Cb.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gerne informiere ich Sie hiermit über den aktuellen Stand unseres Projekts RUBIN. Die Zeit seit unserer gemeinsamen Pressekonferenz am 24. März 2006 haben wir vor allem für ein internes Projekt-Review genutzt, in dessen Verlauf wir alle Aspekte dieses anspruchsvollen Projekts sorgfältig analysiert haben. Das Ergebnis dieses Reviews hat noch einmal die Notwendigkeit bestätigt, die Vorgehensweise beim Testen des Gesamtsystems zu ändern, d.h. zunächst vom parallel auf sequentiellen Testbetrieb umzustellen. Gleichzeitig wurde offenbar, dass auch Fehler im Projektmanagement zu dieser Situation beigetragen haben. Konkret hat sich heraus gestellt, dass bislang zu sehr die rein sicherheitsrelevanten Aspekte im Vordergrund standen, während einzelne, für die Gesamtfunktion relevante Funktionen noch nicht ausreichend betrachtet wurden. Insgesamt besteht keinerlei Zweifel am erfolgreichen Abschluss des Projekts RUBIN. Mit der vollautomatischen U-Bahn wird Nürnberg eines der weltweit modernsten und besten Nahverkehrssysteme erhalten.

Hinsichtlich des weiteren Vorgehens ergab unsere Analyse, dass im Frühjahr 2007 die Subsysteme der automatischen U-Bahn fertig gestellt und verifiziert sein werden. Danach beginnt eine intensive Testphase für das Gesamtsystem, die mit dem vorgeschriebenen dreimonatigen Testbetrieb endet wird. Aus heutiger Sicht gehen wir weiter davon aus, dass durch die Umstellung des Zeitplans für den Testbetrieb eine Verzögerung von mindestens zwölf Monaten eintreten wird. Eine weitere Präzisierung des endgültigen Inbetriebsetzungstermins hängt von den Gesprächen mit den Gutachtern und der VAG ab, mit der wir derzeit intensiv über den Umfang der Tests, den Zugang zu den Strecken, die Verfügbarkeit von längeren Testzeiträumen und weitere Detailfragen sprechen.

Selbstverständlich werden wir Sie über den gesamten weiteren Projektverlauf fortwährend informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Schabert
H.M. Schabert

Kopie:
Herr Dombrowsky
Herr Dr. Müller
VAG Nürnberg

PS: Gegen eine Weitergabe dieses Schreibens, z.B. an den Stadtrat oder die Medien, bestehen keine Einwände.